

Anmeldung

Weiter wie gewohnt? Wohnen im Alter
am 26. September 2012 in Lübeck

Ich habe Interesse an Forum (bitte wählen Sie)

1. Wahl F1 F2 F3 F4
2. Wahl F1 F2 F3 F4
3. Wahl F1 F2 F3 F4

Bitte senden oder faxen Sie Ihre Anmeldung
bis zum 12. September 2012 an:

Landesvereinigung für Gesundheitsförderung
in Schleswig-Holstein e.V.
Flämische Str. 6-10, 24103 Kiel
Tel. 04 31 - 9 42 94, Fax 04 31 - 9 48 71
E-Mail gesundheit@lvgfsh.de
www.lvgfsh.de

Name, Vorname

Institution

Straße

PLZ/Ort

Tel/Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift

Die Teilnahmegebühr beträgt 24,00 Euro.
Bitte überweisen Sie diesen Betrag unter Angabe
Ihres Namens und des Stichwortes „Wohnen im
Alter“ auf das Konto der Landesvereinigung für
Gesundheitsförderung in Schleswig-Holstein e.V.,
Evangelische Darlehns-genossenschaft eG,
BLZ 210 602 37, Kto.Nr. 57 60 42.

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, die Platz-
vergabe erfolgt in der Reihenfolge der Zahlungs-
eingänge.

Die Veranstaltung wird von der Ärztekammer Schles-
wig-Holstein als ärztliche Fortbildung mit 7 Punkten
der Kategorie A akkreditiert.

Veranstaltungsort

DRK-Schwesternschaft Lübeck e.V.
Marlstraße 10, 23566 Lübeck



Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Ab Lübeck ZOB mit der Buslinie 1,3,4,11,21 oder
24 bis zur Haltestelle „Roeckstraße“ oder mit der
Buslinie 1 oder 4 bis „Drägerpark“. Dann nur wenige
Minuten Fußweg, hinter dem Krankenhaus Rotes
Kreuz befindet sich die DRK-Schwesternschaft.

Anreise mit dem Auto:

Für eine Anreise mit dem Auto finden Sie eine
Wegbeschreibung auf unserer Homepage
(www.lvgfsh.de).

Regionalkonferenz Schleswig-Holstein

Gefördert durch die Bundeszentrale für gesundheits-
liche Aufklärung, eine Fachbehörde im Geschäfts-
bereich des Bundesministeriums für Gesundheit.

26. September 2012
9.30 – 16.30 Uhr
in Lübeck



© Ingo Bartussek, Fotolia.com.

Weiter wie gewohnt?
Wohnen im Alter

GESUND & AKTIV
ÄLTER WERDEN

Regionalkonferenz Schleswig-Holstein



Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Familie
und Gleichstellung
des Landes Schleswig-Holstein



Krankenhaus Rotes Kreuz Lübeck
-Geriatrizentrum-



BZgA
Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung

Wohnen im Alter

Immer mehr Menschen in Deutschland werden immer älter. Mit dem Alter eines Menschen steigt das Risiko, von Hilfe und Pflege abhängig zu werden. Bestehende Unterstützungssysteme alleine können die Versorgung nicht gewährleisten. Der demographische Wandel erfordert neue, zukunftsfähige Wohn- und Lebensformen. Nicht nur jeder Mensch ab 50 Jahren sollte sich die Frage stellen, wie er im Alter wohnen möchte. Gesamtgesellschaftlich müssen wir die Herausforderung annehmen, bedarfsgerecht reagieren, neue Wege suchen und für Innovationen offen sein.

Bundesweite Regionalkonferenzen

Die Regionalkonferenz „Weiter wie gewohnt? Wohnen im Alter“ findet im Rahmen der bundesweiten Veranstaltungsreihe der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) „Gesund und aktiv älter werden“ statt. Diese Veranstaltung will das Thema Gesundheit und Wohnen aus verschiedenen Perspektiven betrachten und Akteure aus unterschiedlichen Handlungsfeldern ansprechen.

Weiter wie gewohnt? Wohnen im Alter

Ziel dieser Veranstaltung ist es, über verschiedene Wohnformen im Alter zu informieren und vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Sie will Informationen bieten, Raum geben für Austausch und Diskussionen sowie Möglichkeiten zum Kennenlernen und Vernetzen.

Herzlich eingeladen sind Fachkräfte und ehrenamtlich Engagierte aus der Seniorenarbeit, aus dem Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesen, Beschäftigte aus kommunalen und landesweiten Institutionen und der Wohnungswirtschaft, Stadt- und Regionalplanerinnen und -planer sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bitten um Ihre Anmeldung.

Programm

Tagungsablauf

Moderation: Heike Stüben, Kiel

9:00 Anmeldung und Begrüßungskaffee

9:30 Eröffnung Einführung in die Thematik

Dietmar Katzer

Vorsitzender der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung in Schleswig-Holstein

Prof. Dr. Elisabeth Pott

Direktorin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln

Dr. Renée Buck

Abteilungsleiterin im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung, Schleswig-Holstein

Gabriele Schopenhauer

Stadtpräsidentin, Lübeck

Martina Egen

Oberin der DRK-Schwesternschaft Lübeck

10:00 **Gesundheit im Alter!?**

Prof. Dr. Ulla Walter

Direktorin des Instituts für Epidemiologie, Sozialmedizin, Gesundheitssystemforschung, Medizinische Hochschule Hannover

11:15 Pause

11:30 **Gesundheits- und altersgerechtes Wohnen**

Dr. Martin Willkomm

Medizinischer Direktor
Krankenhaus Rotes Kreuz – Geriatriezentrum, Lübeck

12:30 Mittagspause

13:25 **Bewegter Einstieg in den Nachmittag**

13:30 **Foren**

F1 **Welche Wohnform passt für wen im Alter?**

Rüdiger Waßmuth

KIWA (Koordinationsstelle für innovative Wohn- und Pflegeformen in Schleswig-Holstein), Kiel

Thomas Fürst

INW Institut für Neues Wohnen e.V., Lübeck

Hedi Gebhardt,

Pflege LebensNah, Rendsburg

Moderation: Rüdiger Waßmuth

F2 **Welche Unterstützung kann moderne Technik bieten?**

Prof. Andreas Schrader

Universität Lübeck/ Institut für Telematik, Lübeck

Impuls

Michael Uhlig, CURA Seniorenwohn- und Pflegeheime, Berlin

Moderation: Michael Uhlig

F3 **Welche Unterstützung kann die Kommune bieten?**

René T. Steinhäuser

Aktivregion Sachsenwald-Elbe, Schwarzenbek

Bärbel Pook, Anke Pawlik

Landesseniorenrat, Fachgruppe „Wohnen im Alter“, Neumünster

Moderation: René T. Steinhäuser

F4 **Spaziergang zur Besichtigung eines Wohnprojektes in Lübeck**

Leitung: Stefan Probst, Carsten Droßmann, Lübecker Bauverein

15:00 Kaffeepause

15:15 **Interview mit Vertretern der Foren**

16:00 **Wie wohnen wir gesundheits- und altersgerecht 2040?**

Stefan Probst, Lübecker Bauverein

16:30 **Bewegter Ausklang**